



# Gabi mit Laika und Lotte

**Wohnort /  
Bundesland**

Duisburg  
DE-NRW

**Meine Zughunde**

**Laika**, Labrador-Mix, schwarz mit weißen Abzeichen geboren 2003/2004

**Lotte**, Labrador, braun, geboren 12/2005

**Warum diese Hunde?  
(Rasse / Mischung)**

Beide Hunde sind Abgabehunde und zu keiner besonderen Hundesportart angeschafft worden. An unseren Labbis gefällt mir besonders, dass sie aktive und vielseitige Hunde sind. Einerseits haben beide viel Spaß an den schnellen Zugsportvarianten, andererseits sind sie kräftig und konzentriert genug um einen Bollerwagen zu ziehen.

**Wie kam ich zum  
Zughundesport?**

Nachdem wir unsere 12 jährige DSH-Doggen-Mix Hündin Sammy verloren hatten, zog ziemlich schnell eine damals knapp zweijährige Labrador-Mix Hündin aus dem Tierschutz bei uns ein. Ab da war alles anders. Im Gegensatz zu unserer ruhigen alten Hündin, die keine besonderen sportlichen Ansprüche hatte und auch gesundheitlich gar nicht dazu in der Lage gewesen wäre, könnte unser neuer Wirbelwind nicht genug Bewegung bekommen. Als in unserer Hundeschule ein Sacco-Dog-Cart-Seminar angeboten wurde, war ich sofort begeistert, da ich selbst auch Pferdefahrtsport betreibe. Ich war überzeugt davon, dass auch unsere Laika, Spaß an der Zugarbeit haben würde. Ich hatte recht! Schon nach kurzer Zeit war sie auf den Geschmack gekommen. Knapp 1½ Jahre später ist eine damals 9 Monate alte Labradorhündin bei uns eingezogen. Mittlerweile ist sie auch alt genug, um Ziehen zu dürfen.

**Zugsportvariante(n)**

**Bollerwagen**



Anspannung: Zugbügel

## Sacco-Dog-Cart



Anspannung: Zugbügel

## Hadhi-Dog-Trike



Anspannung: Zugleine

**Seit wann im  
Zughundesport  
aktiv?**

Aktiv seit 2006  
Anfangen habe ich mit dem Sacco-Dog-Cart

**Anspannung und  
Geschirre**

**Anspannung:** Das Sacco-Dog-Cart sowie der Bollerwagen sind für die Anspannung im Zugbügel ausgelegt. Ich fahre im Sacco-Dog-Cart ein und zweispännig, wobei mich die Laika mit ihren gut 38 kg Körpergewicht auch locker alleine zieht. Den Bollerwagen ziehen beide überwiegend einspännig, obwohl der Bollerwagen auch als Zweispänner zu benutzen ist. Wenn ich die Möglichkeit habe, Hadhi-Dog-Trike zu fahren, bevorzuge ich die Anspannung an der Zugleine. Die Hunde können dabei noch freier laufen und das macht den Hunden sichtlich Spaß.

**Geschirre:** Für das Fahren im Zugbügel verwende ich die Wolfsong-Sacco-Geschirre und die Sacco-Geschirre aus der Schweiz. Für das Fahren an der Zugleine benutze ich für beide Hunden die klassischen X-Back-Geschirre.

Wenn ich zweispännig fahre, benutze ich auch in der Anspannung im Zugbügel eine Neckleine, damit die Hunde zum einen in der richtigen Position bleiben und zum anderen auch nicht aus dem Geschirr aussteigen können.

## Training

**Wie oft?** Zugarbeit ungefähr 2 – 3 mal pro Woche

**Streckenlänge:** Wenn ich alleine fahre, fahre ich ca. 2 – 4 Kilometer.

Haben die Hunde in den kalten Monaten eine gewisse Kondition, dann sind auch Strecken bis ca. 9 km in einer kleinen Gruppe gut zu bewältigen.

**Anspruch und Beschaffenheit der Strecke:** Überwiegend ebene Wege mit nur minimalen Steigungen. Nach Möglichkeit Feld- und Waldwege und wenig Asphalt.

**Wie belohne ich?** Nach dem Training gibt es Hühnerbrühe und ganz besondere Leckerchen. Eine besondere Freude ist es für meine beiden anschließend noch einmal ins Wasser hüpfen zu dürfen.

## Wie viel Zeit investiere ich in diesen Sport?

Der Zeitaufwand ist ziemlich groß. Meine Trainingsstrecken sind zwar nicht weit entfernt, jedoch müssen die Hunde in der Saison mehrfach in der Woche trainiert werden. Neben der regelmäßigen Zugarbeit lasse ich die Hunde ersatzweise am Fahrrad laufen oder lasse sie schwimmen. Das ist wichtig um Kondition aufzubauen und zu erhalten, ansonsten sind die längeren Touren im Sacco-Dog-Cart nicht möglich. Auch für die regelmäßigen gemeinsamen Fahrten/Trainings mit anschließendem Klönen und Erfahrungsaustausch (Umkreis von ca. 80 km) investiere ich gerne den ein oder anderen halben Tag.

## Transport

Ich habe ein spezielles Hundeschutzgitter in meinen Kastenwagen. So sind die Hunde sicher in der Box und das Sacco-Dog-Cart, das Fahrrad oder der Bollerwagen passt auch noch gut auf die Ladefläche.

## Wettkampfambitionen / Erfolge?

Bisher noch keine, aber man soll niemals nie sagen, oder?

## Besondere Erlebnisse:

Regelmäßige gemeinsame ‚Sonntags‘ -Fahrten mit Gleichgesinnten. Überregionale Treffen, beispielsweise das Störmushing in Norddeutschland (Organisation: [www.hadhi-dog-trike.de](http://www.hadhi-dog-trike.de))

## Fragen?

Kontakt: [Kontakt@Zughundesport.de](mailto:Kontakt@Zughundesport.de)